

3. Oktober war da was?

Film & Diskussion zum 80. Jahrestag des Massakers von Lingiades

Am 3. Oktober 1943 plünderten Soldaten der Gebirgsdivision »Edelweiß« das griechische Dorf Lingiades, zerstörten fast alle Gebäude und ermordeten 82 Bewohner*innen.

Das Massaker war Teil der Terrorkampagne gegen die Zivilbevölkerung, mit welcher die Wehrmacht im besetzten Griechenland auf Angriffe der Partisanen reagierte. Die Überlebenden und ihre Nachkommen sind bis heute nicht entschädigt worden, die Täter wurden von deutschen Gerichten nie belangt.

Wenn an diesem 3. Oktober Deutschland sich als Erinnerungs- und Aufarbeitungsweltmeister selber feiert, werden wir den Jahrestag der Zerstörung von Lingiades zum Anlass nehmen, der Opfer zu gedenken und an die unabgeholten Kapitel deutscher Geschichte zu erinnern.

Zu diesem Zweck zeigen wir den Film **»Der Balkon – Wehrmachtverbrechen in Griechenland«** (2020, 43 Min.) des griechischen Regisseurs Chrysanthos Konstantinidis, der das Massaker rekonstruiert, Überlebende und Nachgeborene zu Wort kommen lässt, ihre Trauer und ihren Einsatz für die Ahndung des Verbrechens dokumentiert. Anschließend informieren Vertreter des AK Distomo über das Gedenken in Lingiades, den aktuellen Stand der Entschädungsverweigerung und die ausgebliebene Bestrafung der Täter. Danach gibt es ausführlich Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion.

3.10.2023 \ Rote Flora \ 18:00

Eine gemeinsame Veranstaltung von
AK Distomo und Hamburger Studienbibliothek